

Bewerbungsbedingungen

Der Bewerber hat zum Nachweis der Eignung (Leistungsfähigkeit und Fachkunde) sowie des Nichtvorliegens der nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe die Datei „1020 Bewerbungsunterlagen und Nachweise“ (im Folgenden kurz „Teilnahmeantrag“) vollständig auszufüllen. Im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Fall der Eignungslleihe ist der Teilnahmeantrag darüber hinaus auch von den Unternehmen vorzulegen, die dem Bewerber ihre Kapazitäten (Eignung) zur Verfügung stellen. Weiterhin muss der Bewerber im Falle der Eignungslleihe nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Vordruck für eine solche Erklärung ist als Datei „1030Verpflichtungserklärung“ beigefügt. Im elektronischen Angebot entfällt das Unterschriftserfordernis. Der erfolgreiche Bieter hat jedoch vor der Zuschlagserteilung in jedem Fall den unterschriebenen Nachweis dem Auftraggeber vorzulegen.

Im Anschluss an die Eignungsprüfung durch die Vergabestelle werden fünf (mind. zwei) Marktteilnehmer aufgefordert ein Angebot abzugeben. Voraussetzung ist, dass sie die aufgestellten zwingend zu erfüllenden Eignungskriterien vollständig erfüllt haben und sich bei den optionalen Kriterien unter den fünf Bewerbern mit der höchsten Punktzahl befinden. Nur bei Punktegleichheit mehrerer Bewerbungen auf Rang 5 werden ausnahmsweise alle insoweit punktgleichen Bewerber aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

1 Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

1.1 Ausschlussgründe

Der Auftrag wird nur an einen fachkundigen und leistungsfähigen (geeigneten) Bieter vergeben, sofern dieser nicht nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszuschließen ist.

Zum Nachweis, dass diese Ausschlussgründe nicht vorliegen, sind die Formblätter 1.1 bis 1.9 des Teilnahmeantrags (1020_Bewerbungsunterlagen_und_Nachweise) auszufüllen.

Gemäß Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung der Verordnung (EU) 2024/1745 des Rates vom 24. Juni 2024 ist es der Vergabestelle darüber hinaus verboten, öffentliche Aufträge zu erteilen bzw. Verträge mit den Wirtschaftsteilnehmern abzuschließen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung aufweisen. Dies stellt somit einen Ausschlussgrund für die Vergabe dar. Zum Nachweis, dass die Ausschlussgründe nach der o.a. Verordnung nicht vorliegen, ist Formblatt 1.10 des Teilnahmeantrags (1020_Bewerbungsunterlagen_und_Nachweise) auszufüllen.

1.2 Eignungskriterien

Die Eignung des Bewerbers wird anhand folgender, in der Bekanntmachung genannter Eignungskriterien überprüft. Nicht geeignete Bewerber werden vom Verfahren ausgeschlossen.

1.2.1 Befähigung zur Berufsausübung

Der Bewerber bestätigt die Eintragung in einem Handelsregister oder einem einschlägigen Berufsregister.

Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der [Richtlinie 2014/24/EU](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 aufgeführt.

Zum Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung ist das Formblatt 2.1 des Teilnahmeantrags auszufüllen

1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Mindestanforderungen in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sind:

1.2.2.1 Spezifischer Jahresumsatz

Für Los 1:

Nachweis eines Umsatzes des Unternehmens bzw. der Bietergemeinschaft bezogen auf die Lieferung von Erzeugnissen, die Gegenstand der Ausschreibung sind (Fahr- und Dienstplanungssystem) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren von durchschnittlich mindestens 0,5 Mio. EUR p.a. netto.

Für Los 2:

Nachweis eines Umsatzes des Unternehmens bzw. der Bietergemeinschaft bezogen auf die Lieferung von Erzeugnissen, die Gegenstand der Ausschreibung sind (ITCS/Bordrechner) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren von durchschnittlich mindestens 1,0 Mio. EUR p.a. netto.

Sofern der Bewerber seinen Teilnahmeantrag bzw. sein Angebot für mehrere Lose abgibt, ist die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit kumulativ für diese Lose nachzuweisen. Der geforderte Mindestjahresumsatz wird als Summe aus den Mindestanforderungen der entsprechenden Lose errechnet.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in Bezug auf den spezifischen Mindestjahresumsatz ist das Formblatt 2.2.1 des Teilnahmeantrags auszufüllen.

1.2.2.2 Haftpflichtversicherung

Für Los 1:

Nachweis einer Haftpflichtversicherung in einer Höhe von mind. 5.000.000 EUR Deckungssumme p.a. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Für Los 2:

Nachweis einer Haftpflichtversicherung in einer Höhe von mind. 5.000.000 EUR Deckungssumme p.a. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Falls eine Versicherung mit dieser Deckungshöhe derzeit nicht besteht, genügt für die Zwecke der Eignungsprüfung die Vorlage von einer unwiderruflichen und unbedingten Eigenerklärung des Bewerbers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung

vor dem Vertragsabschluss auf erstes Anfordern des Auftraggebers für die gesamte Vertragslaufzeit abzuschließen.

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Haftpflichtversicherung ist das Formblatt 2.2.2 des Teilnahmeantrags auszufüllen.

1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Anforderungen in Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind:

1.2.3.1 Referenzen

Los 1:

Ausreichende Erfahrungen in Erbringung von vergleichbaren Leistungen:

Fahr- und Dienstplanungssystem

Als Nachweis der ausreichenden Erfahrungen hat der Bewerber **mindestens** folgende Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Das vom Bewerber anzugebende Datum der Leistungserbringung entspricht dem Datum der Endabnahme durch den Leistungsempfänger. Grundsätzlich sind nur Referenzen vorzulegen, die in den letzten 3 Jahren abgenommen wurden. Um ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, akzeptiert der Auftraggeber auch frühere Referenzen, deren Abnahmedatum jedoch nicht länger als 5 Jahre zurück liegt (Stichtag ist der Termin der Bekanntmachung):

- (a) Mindestens eine Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit mehr als 100 Bussen
- (b) Mindestens eine Referenz über ein System zur Dienstplanung mit mehr als 150 Fahrern
- (c) Mindestens eine Referenz über ein Fahr- und Dienstplanungssystem mit einer Umlauf- und Dienstopptimierung
- (d) Mindestens eine Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit Stadtbuslinien
- (e) Mindestens eine Referenz über ein System zur Umlaufplanung für E-Busse

Darüber hinaus gibt der Bewerber seine Referenzen zu den nachfolgend aufgeführten **optionalen** Referenzen an. Für die vorgelegten, gültigen Referenzen erhält der Bewerber die angegebene Punktzahl.

- (f) Soll-Referenz über ein System zur integrierten (kombinierten) Optimierung über die Fahr- und Umlaufplanung (3 Punkte)
- (g) Soll-Referenz über ein System zur integrierten (kombinierten) Optimierung über die Umlauf- und Dienstplanung (3 Punkte)
- (h) Soll-Referenz über ein System zur integrierten (kombinierten) Optimierung über die Dienst- und Dienstreihenfolgeplanung (3 Punkte)
- (i) Soll-Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit Ausgabeprodukten Aushangfahrplan/Fahrplanbuch mit Grundrouten/Linienvarianten-Perlschnur-Darstellung mit Darstellung der Teilung und Wiederzusammenführung der Perlschnur (2 Punkte)

- (j) Soll-Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit einer Export-Schnittstelle zu einem Personaldispositionssystem nach VDV455 (1 Punkt)
- (k) Soll-Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit einer Export-Schnittstelle via DINO v2.x (VDV-DIVA-Austauschformat) (1 Punkt)
- (l) Soll-Referenz über ein System zur Fahr- und Umlaufplanung mit einer Verplanung für externe Fahrgesellschaften / Auftragsunternehmen (1 Punkt)

Es werden nur die Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben, die sich unter den fünf Bewerbern mit der höchsten Punktzahl befinden. Nur bei Punktegleichheit werden ausnahmsweise mehr als fünf Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Los 2:

Ausreichende Erfahrungen in Erbringung von vergleichbaren Leistungen:

ITCS/Bordrechner

Als Nachweis der ausreichenden Erfahrungen hat der Bewerber **mindestens** folgende Referenzen über vergleichbare Leistungen vorzulegen. Das vom Bewerber anzugebende Datum der Leistungserbringung entspricht dem Datum der Endabnahme durch den Leistungsempfänger. Grundsätzlich sind nur Referenzen vorzulegen, die in den letzten 3 Jahren abgenommen wurden. Um ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, akzeptiert der Auftraggeber auch frühere Referenzen, deren Abnahmedatum jedoch nicht länger als 5 Jahre zurück liegt (Stichtag ist der Termin der Bekanntmachung):

- (a) Mindestens eine Referenz über ein ITCS mit Echtzeitdatenerfassung und Disposition für einen Fuhrpark von mindestens 100 Bussen
- (b) Mindestens eine Referenz über ein ITCS mit Echtzeitdatenerfassung und Disposition für einen Fuhrpark von mindestens 30 E-Bussen
- (c) Mindestens eine Referenz über ein ITCS mit vollständig integrierter Fahrzeugortung und -überwachung mittels Bordrechnern und Kommunikationseinheiten
- (d) Mindestens eine Referenz über ein ITCS, das Stadtbuslinien in Echtzeit überwacht.
- (e) Mindestens eine Referenz über einen Bordrechner, der sowohl ITCS sowie Ticketing-Funktionen als Kombigerät umsetzt.
- (f) Mindestens eine Referenz über Bordrechner mit kontaktlosem Ticketing oder Mobilitätskarten-Integration nach VDV-KA

Darüber hinaus gibt der Bewerber seine Referenzen zu den nachfolgend aufgeführten **optionalen** Referenzen an. Für die vorgelegten, gültigen Referenzen erhält der Bewerber die angegebene Punktzahl.

- (g) Soll-Referenz über ein ITCS mit spezieller Unterstützung und Überwachung des Ladevorgangs von E-Bussen (10 Punkte)
- (h) Soll-Referenz über Bordrechner, die Fahrgastinformationen (z. B. Verspätungen, Anschlussmöglichkeiten) über Displays oder Ansagen im Fahrzeug in Echtzeit bereitstellen (2 Punkte).

- (i) Soll-Referenz über ein ITCS, das eine Schnittstelle zur Fahrzeugdiagnose und Überwachung von Batteriezuständen bei E-Bussen bietet (2 Punkte)
- (j) Soll-Referenz über ein ITCS mit einer Export-Schnittstelle zu einem externen Fahrgastinformationssystem gemäß VDV453 und VDV454 (1 Punkt)
- (k) Soll-Referenz über ein ITCS mit Anschlusssicherungsfunktion zur Verwaltung und Abwicklung von internen Anschlüssen (1 Punkt).

Es werden nur die Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben, die sich unter den fünf Bewerbern mit der höchsten Punktzahl befinden. Nur bei Punktegleichheit werden ausnahmsweise mehr als fünf Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Ein Referenzprojekt kann auch als Nachweis für mehrere der geforderten Referenzen dienen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Referenzen sind die Formblätter 2.3.1 des Teilnahmeantrags je Referenz auszufüllen.

Sofern der Bewerber seinen Teilnahmeantrag bzw. sein Angebot für mehrere Lose abgibt, können sich die vorgelegten Referenzen in verschiedenen Losen auch wiederholen, sofern sie den jeweiligen Anforderungen in einzelnen Losen entsprechen und somit für den Nachweis ausreichender Erfahrungen in Bezug auf einzelne Lose geeignet sind.

1.2.3.2 Qualität in der Ausführung der Leistungen

Als Nachweis der angemessenen Qualität in der Ausführung der Leistungen hat der Bewerber die Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität einschlägig zu beschreiben. Der Bewerber kann die Gewährleistung der Qualität durch eine Bescheinigung unabhängiger Stellen über Qualitätssicherungsnormen nach ISO9001 nachweisen.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Qualität ist das Formblatt 2.3.2 des Teilnahmeantrags auszufüllen.

1.2.3.3 Informationssicherheitsmanagementsystem

Als Nachweis für ein wirksames Informationssicherheitsmanagementsystem hat der Bewerber angemessene Maßnahmen zum sicheren Umgang mit sensiblen Daten sowie zur Sicherung ihrer Informationen zu ergreifen und einschlägig zu beschreiben. Der Bewerber kann die Gewährleistung der Informationssicherheit durch eine Zertifizierung nach ISO27001 oder vergleichbar nachweisen.

Zum Nachweis des Informationssicherheitsmanagementsystems ist das Formblatt 2.3.3 des Teilnahmeantrags auszufüllen.